



Antwort zur Anfrage Nr. 1508/2023 der Stadtratsfraktion PIRATEN & VOLT betreffend
Frontkameras in Bussen der MVG (Piraten & Volt)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zunächst teilt die Mainzer Mobilität (MM) Folgendes mit:

In Wiesbaden werden die Frontkameras eingesetzt, um die Busspuren von illegalen Park- und Haltevorgängen freizuhalten, um einen störungsfreien ÖPNV zu gewährleisten. Dieses Problem ist in Mainz kaum vorhanden, weil die gemeinsame Nutzung mit der Straßenbahn oder die Lage der Busspuren die missbräuchliche Nutzung zum Halten oder Parken weitgehend verhindert. Der häufigste Unfall im ÖPNV in Mainz entsteht durch das Vorfahrtnehmen oder unvorsichtiges Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer:innen, welches eine Vollbremsung der ÖPNV-Fahrzeuge zur Folge hat. Dank der hohen Sensibilität und Aufmerksamkeit des Fahrpersonals kommt es dabei oft nicht zu einem direkten Zusammenstoß und in vielen Fällen bekommen Verkehrsteilnehmende den Unfall nicht mit oder entfernen sich unerlaubt vom Unfallort. Für diese Unfälle bringt eine Frontkamera keinen direkten Sicherheitsgewinn, kann aber ggf. bei der Ermittlung der Unfallverursacher helfen.

1. Wie weit sind die Überlegungen zum Einsatz von Frontkameras fortgeschritten?

Aktuell recherchiert die MM am Markt Anbieter, technische Varianten und Kosten. In einem zweiten Schritt erfolgt dann eine Abwägung hinsichtlich des Nutzens und der Kosten.

2. Wann wird eine Entscheidung zum Einsatz von Frontkameras getroffen?

Eine Entscheidung über einen zukünftigen Einsatz wird vor der nächsten Fahrzeugausschreibung, voraussichtlich im kommenden Jahr, getroffen.

3. An wie vielen Unfällen waren passagierbefördernde Fahrzeuge der MVG in 2022 und in den ersten 6 Monaten 2023 beteiligt und wie viel Fahrgäste wurden dabei verletzt?

Für die Bewertung muss das Unfallgeschehen in Relation zu der Fahrleistung des ÖPNV und den beförderten Fahrgästen in Mainz gesetzt werden. Die Fahrleistung der MVG beträgt ca. 12 Mio. km im Jahr, im abgefragten Zeitraum also ca. 18 Mio. km, die Zahl der Fahrgäste liegt bei über 75 Mio. In der Zeit kam es zu insgesamt 54 Unfällen mit Fremdbeteiligung. Dabei waren 111 verletzte Fahrgäste zu verzeichnen. Bei lediglich gut 10 % der Unfälle (6 Unfälle mit 12 verletzten Fahrgästen) lag die Unfallursache (ganz oder teilweise) auf Seiten der MM.

Mainz, 05.10.2023

gez. Steinkrüger
Janina Steinkrüger
Beigeordnete